

**Sonntag, 11. Oktober** | 17.00 Uhr  
Auerstedt, Schlosspark (Maloca)

**ABSCHLUSSKONZERT**  
**ARS SALTANDI – EUROPÄISCHE**  
**TANZMUSIK UND TEXTE DES**  
**FRÜHBAROCK**

*Ensemble NOEMA Leipzig*  
*Joachim Holzhey – Gesang, Sprecher*



An der Schwelle zum Barock genoss der Tanz eine hohe Wertschätzung im gesellschaftlichen Leben. Das zeigt sich in der rasch aufeinanderfolgenden Publikation von Kompendien, die über die Tänze der Zeit wie über gesellschaftliche Verhaltensnormen instruierten. Wenden sich etwa die Werke Fabritio Carosos und Cesare Negris (gedr. zw. 1581 u. 1630) an ein aristokratisches Publikum, so erfasst Thoinot Arbeaus, an einen bürgerlichen Benutzerkreis gerichtete »Orchésographie« (1589) ein breites Spektrum an Tanzformen, vom höfischen bis zum Volkstanz. Die englischen, bald schon Standesgrenzen überschreitenden und spätestens mit der Veröffentlichung von John Playfords »The English Dancing Master« (1651) den Kontinent erobernden Social dances stellen einen der effektivsten Beiträge zum Gesellschaftstanz dar. Die wenigen deutschen Überlieferungen hingegen gebärden sich als »Anti-Tanzschriften. Das Ensemble NOEMA Leipzig präsentiert in vielfarbiger Instrumentierung mit Violine, Viola da Gamba, Zink, Posaune, Dulzian und mehr einen facettenreichen Querschnitt durch die europäische Musik- und Tanzgeschichte des ausgehenden 16. und 17. Jahrhunderts. Joachim Holzhey rezitiert zeitgenössische Texte, die zum Lächeln, Nachdenken oder berauschten Eintauchen in die frühe Barockzeit verführen. Zwischen höfischem und Bauerntanz, dem hingebungsvollen Verschmelzen zweier Liebender und dem taumelnd wilden Totentanz liegt das Feld, welches das Ensemble zu bestellen weiß. Freuen Sie sich auf eine reiche Ernte!

15,-/10,- EUR | Vorverkauf: Ticket Shop Thüringen  
Tipp: Kaffee- und Menüangebot (siehe Anzeige S. 24)